

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DJS



Grossratsgeschäftsnummer: 08 / BS 53 / 420
Rechtsbuch-Nummer: -
Departement: DJS

Bericht der GFK-Subkommission DJS zur Geschäftsprüfung 2011

Zusammensetzung der GFK-Subkommission DJS

Präsident: Bieri Josef, Kreuzlingen
Mitglieder: Imhof Erwin, Bottighofen
Senn Norbert, Romanshorn
Zimmermann David, Braunau

Geschäftsbericht 2011 des Regierungsrates / Staatsrechnung 2011

Allgemeines zum Departement

Der Geschäftsbericht 2011 fällt mit dem Ende der Legislatur zusammen. Etliche Bemerkungen sind deshalb auch für diesen verlängerten Zeitraum zu sehen. Die Finanzen der letzten 4 Jahre waren für den Kanton aussergewöhnlich gut. Zu den zum 13. Mal in Folge schwarzen Zahlen trägt auch das DJS stets bei. Die Departementsleitung profitiert davon, dass über Jahre sehr viel Kontinuität in den personellen Besetzungen herrschte und damit fast alle unsere Ansprechpartner als erfahrene „alte Hasen“ bezeichnet werden können.

Im Laufe der Jahre hat sich in der Zusammenarbeit mit der GFK und der Subkommission eine Praxis entwickelt, in der die gemeinsame Zielsetzung zwischen Kommission und Regierung auf eine möglichst effiziente Zusammenarbeit ausgerichtet war und künftig sein wird. Auch die Kontinuität im Präsidium der GFK und der Subkommissionen dient diesem Anliegen, von dem letztlich auch die durch uns vertretenen Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons sehr profitieren. Diese Entwicklung ist auch zu verfolgen im Inhalt des Geschäftsberichtes, der von der „Erbsenzählerei“ zu immer bedeutender werdenden strategischen Fragen bzw. Diskussionen führte.

Erneut hat sich als sehr positiv gezeigt, dass neben den Detailfragen, die aus dem Ämterbesuchen entstanden und direkt mit dem Departementschef besprochen wurden, wichtige Informationen in die Gesamtkommission getragen wurden. Es sind dies vor allem folgende Themen:

- Stand Interkantonale Vereinbarungen betr. private Sicherheitsunternehmen: Hier kann mit der Botschaft an den grossen Rat im laufenden Jahr gerechnet werden.
- Personelle Auseinandersetzungen in Zusammenhang mit der Reorganisation der Bezirksgerichte: Die entstandenen Verfahren sind erledigt.
- Erbschaftssteuer: Die auf Bundesebene lancierte Initiative hat im Kanton 335 zusätzliche Geschäfte mit 641 Grundstücken verursacht. Der gewaltige Zusatzaufwand konnte unbürokratisch und rechtzeitig mit dem bestehenden Personal erledigt werden. Das Personal ist dafür sehr zu loben.

- Kantonspolizei, Schiessunfall vom 17.09.2011: Der tragische Unfall hat eine Weisung zur Folge, durch welche die Waffe zu Hause neu in einem Tresor oder in einem Waffenkoffer gesichert wird. Die Kinder und Partner der Polizisten werden zudem durch einen Instruktionsanlass von der Gefährlichkeit der Waffen überzeugt.
- Waffenplatz Frauenfeld: Bund und VBS messen dem Waffenplatz Frauenfeld und der Führungsunterstützung in der Armee grosse Bedeutung zu. Es erweist sich als richtig, dass der Regierungsrat nicht auf die traditionelle Artillerie gesetzt hat, sondern auf die neue Führungsunterstützung! Die Zuversicht des Regierungsrates für die Zukunft des Waffenplatzes scheint offensichtlich gerechtfertigt, was hier anerkannt wird.
- Bodensee-Sicherheitsgespräch: Hier treffen sich die zuständigen Regierungsvertreter von Liechtenstein, Vorarlberg, Bayern, Baden-Württemberg, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau. In diesen ausserordentlichen internationalen Kontakten konnte z.B. der Thurgau sein herausragendes Interesse an der Stärkung des Polizeistandortes Konstanz äussern und bis jetzt erfolgreich vertreten.

Ämterbesuche 2012

Die Subkommission hat folgende Ämter besucht:

- Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen
- Kantonspolizei
- Jagd- und Fischereiverwaltung
- Migrationsamt
- Jugendanwaltschaft
- Grundbuch- und Notariatsinspektorat

Bei allen Ämtern sind uns sämtliche Fragen kompetent und transparent beantwortet worden. Zusätzliche Bemerkungen werden unter dem entsprechenden Amt gemacht.

Bemerkungen zu den einzelnen Ämtern

5010-5017 Generalsekretariat

Auf Seite 184 werden bei den „Kosten für Gefangene und Versorgte“ beträchtliche Abweichungen festgestellt, deren Ursache vor allem darin liegen, dass die Fälle mit psychiatrischer Betreuung tendenziell zunehmen. Während ein Aufenthaltstag im Kantonalgefängnis 140 Franken kostet, sind Einrichtungen mit psychiatrischer Betreuung oder Hochsicherheitsabteilung wesentlich teurer. Die Kosten sind im Konkordat festgehalten.

Betreffend Termine für Pässe wurde festgestellt, dass 2011 nahezu 11'000 Pässe bearbeitet wurden und dass alle Papiere rechtzeitig zu den Bürgern kamen.

Während bis vor kurzem eigentliche Feriensaisons stattfanden, ist heute das ganze Jahr Hochsaison. Da im Jahre 2013 die Nachfrage nach Ablauf der Gültigkeit des Passes 03 zunehmen wird, wird eine neue Erfassungsstation angeschafft.

5110 Amt für Handelsregister und Zivilstandswesen

5120 Zivilstandsämter

Der Besoldungsaufwand der Zivilstandsämter reduzierte sich um 160'000 Franken! Zur Frage der Auslastung steht ein Bericht mit Situationsanalyse und Lösungsvorschlägen zuhanden des Regierungsrates im Sommer in Aussicht.

5130 Grundbuchverwaltung und Notariate

Der neue Amtschef Linus Schwager hat einen positiven und kompetenten Eindruck hinterlassen. Über die zusätzlichen Belastungen betreffend „Schenkungselle“ wegen der Erbschaftssteuer wurde bereits berichtet. Die grosse zusätzliche Belastung kam auch bei der Personalbefragung 2011 zum Ausdruck. Es wird erwartet, dass sich die Belastungen ab 2013 auf einem gesunden Mass einpendeln werden. Die Abschaffung der Volkswahl und das Fachwissen des neuen Amtschefs haben zu guten und fairen Lösungen geführt bei zwei Personalentscheiden.

5211-5212 Konkursamt und Betreibungsinspektorat

Keine Bemerkungen.

5250 Staatsanwaltschaft

Die Subkommission hat die Staatsanwaltschaft mit Schwergewicht Integration der Jugendanwaltschaft besucht. Die Juga hat sich gut integriert und die Zusammenarbeit funktioniert offensichtlich sehr zufriedenstellend. Im übrigen erhielten wir einen guten Einblick in die Abläufe und haben festgestellt, dass grosse Anstrengungen unternommen werden, um die Verfahrensdauer zu verkürzen. Der Generalstaatsanwalt hat die Absicht, vom reinen Pendenzendenken per Ende Jahr wegzukommen und das Schwergewicht auf die Verkürzung der Dauer zu legen. Prioritäten haben im Moment ältere Fälle, welche in diesem Jahr mit hohem Einsatz zur Anklage gebracht werden. Im übrigen hat die Justizkommission gewisse Erhebungen zu den Laufzeiten der Fälle vorgenommen. Es könnte nützlich sein, ein bis zwei Kommissionsmitglieder in Personalunion in der GFK und der Justizkommission zu haben, damit hier eine bessere Transparenz betreffend Kontrolle und Zusammenarbeit aufrecht erhalten werden kann. Gleichzeitig muss man sich aber bewusst sein, dass erst ab dem Jahr 2012 bzw. sogar 2013, wenn die neue Straffprozessordnung vollzogen ist, vergleichbare Zahlen vorliegen. Die durchgeführte Reorganisation ist sehr zufriedenstellend und das Rechnungsergebnis 2011 zudem rund 1,8 Mio. Franken besser.

5310 Kalchrain Massnahmenzentrum für junge Erwachsene

Zum Rechnungsergebnis mit einer Abweichung von rund 500'000 Franken wurde auf die Einführung von Inkonvenienzzahlungen für unregelmässige Arbeitseinsätze an Wochenenden und in der Nacht verwiesen. Diese Zulagen wurden für Kalchrain nach der Budgetierung im Herbst 2010 eingeführt und waren notwendig geworden, um eine Anpassung im Sinne der Gleichbehandlung des Staatspersonals zu erreichen.

5410 Strassenverkehrsamt

Kommissionsmitglieder, die direkt mit dem Amt zu tun hatten, haben sich positiv zum freundlichen und kompetenten Personal geäussert. Zur Frage, wo die Erträge der Kontrollschilder-Auktion zu finden sind, wurde mitgeteilt, dass diese bis und mit Rechnungsabschluss 2011 unter Konto „2401 Rückstellungen allgemein“ zu finden sind. Sie betragen z.Zt. Rund 2,5 Mio. Franken. Zu berücksichtigen ist, dass ein Darlehen des Kantons von Fr. 0.6 Mio. darin enthalten ist. Ein Thema waren ebenfalls die vorgesehenen Massnahmen zur Reduktion der Rückstände bei den Fahrzeugkontrollen. Hier wird auf Bundesebene durch eine Anfrage bei der zuständigen Bundesrätin eine Verlängerung der Periodizität angestrebt. Man will in den nächsten 5 Jahren den Rückstand auf eine vertretbare Grösse von 15 - 20'000 Fahrzeugen erreichen, was sehr ehrgeizig ist.

5420 Eichamt

Die Leistungserbringung des Eichamtes hat sich in den letzten 8 Jahren von einem Defizit von rund 220'00 Franken (2004) auf 90'00 Franken (2011) reduziert. Zur Optimierung der Leistungserbringung ist eine Standortverlegung nach Weinfelden vorgesehen.

5430 Migrationsamt

Der neue Leiter des Migrationsamtes, Herr Camillus Guhl, hat sich offensichtlich sehr gut eingearbeitet. Die Asylzahlen können vom Migrationsamt nicht beeinflusst werden. Sie unterliegen dem stetigen Wandel der Weltpolitik, wie z.B. den Auswirkungen des „arabischen Frühlings“ oder der Situation in Syrien und Ägypten. Im ersten Quartal 2012 lagen die Gesuchszahlen über 60% höher als im Vorjahr. Die Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen ist geprägt von der hohen Last einerseits, aber auch von regelmässigen Absprachen.

In Zusammenarbeit mit der Justizkommission fand auch ein Gespräch statt betreffend Vorgehen bei häuslicher Gewalt. Hier ist es nicht einfach, renitente Partner auszuweisen. Die rechtlichen Hürden dafür sind sehr hoch und unterliegen Bundesgesetzen bzw. Internationalem Recht.

Zu den Integrationsvereinbarungen ist festzustellen, dass in erster Linie um die Erlernung der Sprache geht. Eine anonymisierte Integrationsvereinbarung zeigt der GFK, wie man sich dieses Mittel vorzustellen hat.

5450-5457 Jagd- und Fischereiverwaltung

Die Subkommission hat befriedigt zur Kenntnis genommen, dass die Wiederansiedlung eines Bibers im Tägermoos zu internationalen Kontakten mit den Fachleuten der Stadt Konstanz führt. Die fachmännische Begleitung einer solchen Aktion ist doch bemerkenswert und man lässt sie sich – zu recht – auch etwas kosten.

5510 Kantonspolizei

Die Kantonspolizei wird von der Subkommission regelmässig besucht und es hat sich eingebürgert, dass wir die wichtigen Presseverlautbarungen und zusätzliche Zahlen erhalten. Der vom Grossen Rat beschlossene Bestand von 384 Personen ist immer noch auf das Jahr 2016 ausgerichtet. Die Zielerreichung hängt auch davon ab, wieviele personelle Abgänge und vorzeitige Pensionierungen in den nächsten Jahren anfallen.

5640 Amt für Bevölkerungsschutz und Armee

In den Medien haben die Abklärungen betreffend den Besitz von Armeewaffen viele Diskussionen ausgelöst. Die Zusammenarbeit mit den Bundesstellen, die dafür zuständig sind, ist vom Kanton aus sehr konstruktiv. Es sei erwähnt, dass vor 10 Jahren bei den Entlassungen ca. 40-50% der Waffen von den Armeeangehörigen übernommen wurden. Heute beträgt dieser Anteil lediglich noch ca. 5-10%.

5719 Feuerschutzamt

In der GFK und den Subkommissionen wurde die Frage diskutiert, warum die Eigentümerstrategie nicht vom Regierungsrat, sondern von der Gebäudeversicherung erlassen wird. Der zuständige Regierungsrat versicherte, dass der Vorschlag mit dem Regierungsrat abgestimmt sei und dass der Ablauf analog dem Vorgehen bei der TKB war. Das Vermögen der Gebäudeversicherung ist aus der kantonalen Verwaltung ausgegliedert und die Gebäudeversicherung verwaltet dieses gemäss den gesetzlichen Vorgaben. Der Regierungsrat hat somit auch keine Kompetenzen, die Eigentümerstrategie zu erlassen.

GERICHTE

Die GFK hat sich vor allem um die Rechnungszahlen gekümmert. Die Kompetenzen der „dritten Gewalt“ werden im Wesentlichen über die Justizkommission und deren Besprechung der Rechenschaftsberichte wahrgenommen.

Anhang I: Statistische Angaben DJS

Grosser Rat

Geschäftsprüfungs- und Finanzkommission
Subkommission DJS



Tätigkeitsbericht 2011, Datenschutzbeauftragter (DSB) Kanton Thurgau

Die Subkommission hat den Bericht zur Kenntnis genommen, ohne ihn einordnen zu können. Wir waren auf zusätzliche Erklärungen des Datenschutzbeauftragten im Rahmen der Besprechung in der Gesamtkommission angewiesen.

Kreuzlingen, 09.06.2012

Der Subkommissionspräsident:
Josef Bieri, Kreuzlingen